

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Georg Friedrich Händels Werke

Drei Te Deum

Händel, Georg Friedrich

Leipzig, 1872

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-334286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334286)

VORWORT.

Die drei Compositionen des TE DEUM sind nicht für bekannte festliche Gelegenheiten geschrieben; die Zeit ihrer Entstehung ist daher nur aus der Musik selber, mithin nicht genau zu bestimmen. Innere Merkmale ergeben aber wenigstens soviel, dass die Abfolge der drei Stücke in der gegenwärtigen Ausgabe die chronologisch richtige ist.

Das Te Deum in D-dur (S. 1—24) wird schon bald nach dem Utrechter Te Deum, also um 1714, entstanden sein und war für den königl. Kirchenchor bestimmt. Die Angabe in Arnold's Edition, nach welcher es im Jahre 1737 für die Königin Karoline geschrieben sein soll, ist in dieser Fassung grundlos, mag sich aber auf eine andere Gelegenheit beziehen, da die Originalhandschrift noch Spuren davon zeigt, dass sie mehrfach, und zwar in verschiedenen Zeiten, zur Aufführung benutzt ist.

Das umfangreiche schöne Te Deum in B-dur (S. 25—108) ist für die Kapelle des Herzogs von Chandos geschrieben, kann also mit Sicherheit in die Jahre 1718—20 gesetzt werden.

Das dritte Stück in A-dur (S. 109—138), von welchem Arnold behauptet, es sei für den Herzog von Chandos im Jahre 1720 componirt, war überhaupt nicht für dessen Kapelle, sondern für den königl. Kirchenchor bestimmt und besteht im Wesentlichen aus einer Umarbeitung des Te Deum in B-dur, wodurch Chor und Orchester eine Erweiterung erfuhren, das Stück an sich aber bedeutend zusammen gezogen wurde. Diese Version dürfte um 1727, als Georg II. zur Regierung kam, entstanden sein.

Die in Händel's Leben Bd I, S. 387—401 angegebenen Entstehungszeiten dieser Compositionen sind also durch Obiges theilweise berichtigt. Seite 6 und öfter steht die Vorzeichnung »Alto-Tenore«, welche stets hohen Tenor oder Männeralt bedeutet. Bei Händel findet sich jene Bezeichnung niemals, da die Ausführung der Altparthie durch Männer für die Praxis seiner Zeit selbstverständlich war; er bezeichnet die Stimme zu Anfang entweder mit »Solo« oder mit dem Namen des Sängers.

Die Klavierauszüge zu den drei Werken sind von EBENEZER PROUT in LONDON.

LEIPZIG, 20. December 1872.

Chr.